f 6 #c

Am 27sten Jun: des 1809ten Jahres wurde Mstr. Johann Christian Metzen, nachbart. Einwohnern u. Leinwebern allhier, von seiner Ehefrau, Hanna Sophia Maria, gebt. Kirschin, ein Sohn gebohren, welcher d. 29sten darauf getauft, und, Christian Friedrich, genennt wurde.

Solches habe auf Verlangen aus hiesigem Kirchenbuche extrahiren, u. hierdurch glaubwürdig attestiren sollen.

Wickerstedt,
d. 22sten Jan. 1824.

J. C. Heinitz, Pf. Sen.

f6 #b

Dem geneigten Leser Gnade, und Seegen von Gott durch Christum!

Demnach Johann Heinrich Peter, Nachbar, und Inwohner in meinem Filial Stobra mich Endes unterschriebenen ersuchet hat, seinen jüngsten Sohn, Johann Friedrich, ein glaubwürdiges Geburts Zeugniß, welches er, zu Erlernung eines Handwercks nöthig habe, aus dem Stobraischen Kirchen-Protocoll zuertheilen; So habe ich demselben darinnen willfahren, und nachfolgendes, von seiner ehrlichen Geburt und Herkunfft, zu seiner, und jedermans, der es zuwissen nöthig hat, Nachricht, nach Anzeige des Stobraischen Kirchen Buchs ertheilen wollen.

Johann Friedrich, Johann Heinrich Peters, und seines Ehemandes, Frau Annen Elisabethen gebohrnen Schmidin Sohn, ist gebohren den 9. Februarii 1763. und den 11. Febr. durch die heilige Taufe

den göttlichen Gnaden Bunde einverleibet worden.
Seine Taufpathen sind gewesen.

1) Johann Nicolaus Zahn, Nachbar und Inwoh-
ner zu Stobra

2) Jungfer Anna Dorothea Hoffmannin, weyland
Johann Heinrich Hoffmanns, Nachbars, und In-
wohners in Stobra hinterlassene nützige Tochter

3) Martin Scheide, Nachbar und In-
wohner in Stobra

Dieses habe ich, Amts-halber, auf Verlangen,
nicht nur aus dem Stobraischen Kirchen Proto-
coll auszeichnen, sondern auch, bey Priesterlicher
Treu, und Glauben attestiren und bekräfti-
gen wollen. Hermstedt den 26. April 1778.

Johann Christoph Wunder. Pastor
zu Hermstedt, und Stobra, wie
auch der Apoldaischen Superintendent
Adjunctus.